

34 Nächtliches Ständchen

HetKoor

Franz Schubert

Tenoren

8

1. Lei-se, lei-se laßt uns sin-gen, still schon zieht der Mond die Bahn.
2. Hö-re, hö-re un - sre Wei-se, die der Ze-phir zu dir weht,
3. Lei-se, lei-se laßt uns sin-gen, schlumm - re sanft, wer schlum - mern will.

Bassen

T.

5

8

Stern - lein sü - ßen Gruß dir brin - gen, mög' auch un - ser zu dir
die der Min - ne klingt zum Prei - se! Öff - ne doch dein Fen - ster
Möcht es un - serm Spiel ge - lin - gen, nur in ih - ren Traum zu

B.

T.

9

8

drin - gen; stim-met drum ein Lied - chen an, stim - met drum ein Lied - chen an:
lei - se, un - ser zar - tes Lied - chen fleht, un - ser zar - tes Lied - chen fleht:
klin - gen. Laßt uns ru - fen, a - ber still, laßt uns ru - fen, a - ber still:

B.

T.

14

8

Hol - de, er - wa - che, Hol - de, er - wa - - - che!
Hol - de, er - wa - che, Hol - de, er - wa - - - che!
Hol - de, er - wa - che, Hol - de, er - wa - - - che!

B.